

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 521 468 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92111087.0**

(51) Int. Cl.⁵: **A63B 67/00**

(22) Anmeldetag: **30.06.92**

(30) Priorität: **02.07.91 DE 4121818**

W-7311 Schlierbach(DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.01.93 Patentblatt 93/01

(72) Erfinder: **Breiholz, Harry**
Gaiserstrasse 2
W-7311 Schlierbach(DE)

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DK ES FR GB IT LI NL SE

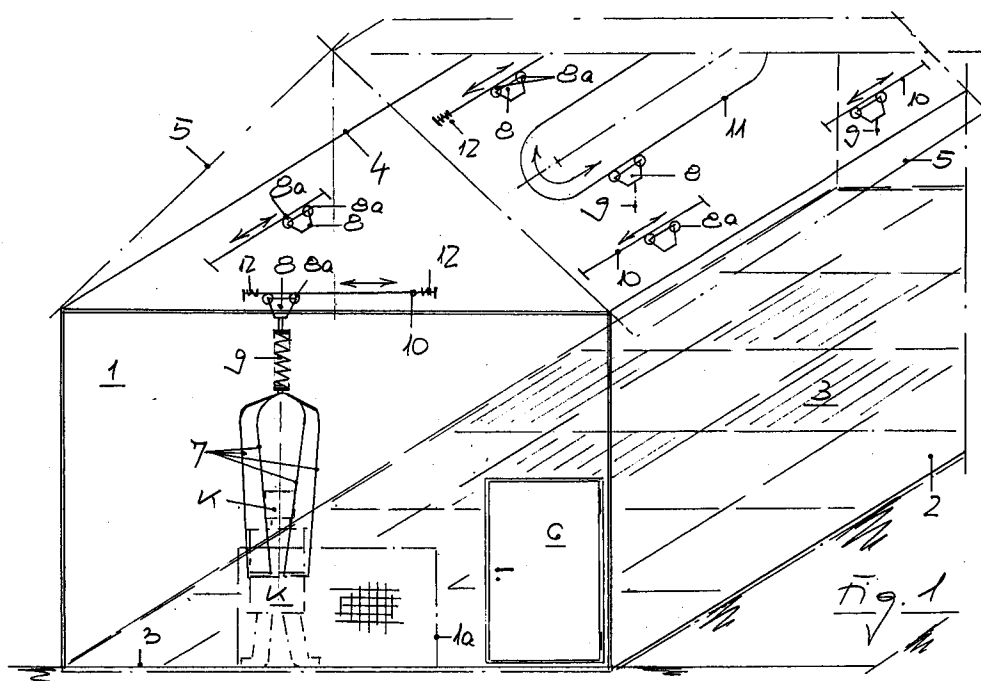
(71) Anmelder: **Breiholz, Harry**
Gaiserstrasse 2

(74) Vertreter: **Seemann, Norbert W., Dipl.-Ing.**
Brehmstrasse 37
W-7320 Göppingen(DE)

(54) **Hallensportspiel und zu dessen Durchführung geeignete Spielanlage.**

(57) Eine Kleinfeld-Spiel- bzw. Sporthalle für Einzel- oder Mannschaftsspiele z. B. nach Art und System von Fußball unter Entlastung der Gelenke der Spieler und Vermeidung von Verletzungsgefahr ist derart gestaltet, daß die Körper der einzelnen Spieler (K) in sitz- bzw. fallschirmspringerartigen an der Hallendecke (4) federnd aufgehängten Gurten (7) gehalten sind, wobei die Halterungen (8) der Gurte

(7) in dort vorgegebenen Bewegungsbahnen (10, 11) horizontalverfahrbar zwangsgeführt sind, wobei die an der Hallendecke (4) befindlichen Führungsbahnen (10, 11) an den Spielfeldlängsseiten (2) und im Bereich der Torwand (1a) linear (10) verlaufen, wogegen diejenigen im Mittelfeld bogen- oder kreisförmig (11) ausgebildet sein können.



EP 0 521 468 A1

Die Erfindung bezieht sich auf ein völlig neuartiges, von zwei aus jeweils mehreren Spielern gebildeten, gegnerischen Mannschaften in einer speziell dafür ausgebildeten Halle bzw. hallenartigen Konstruktion durchzuführendes Kleinfeld-Ballsportspiel nach Art von Hand und/oder Fußball.

Das besondere Ziel bei dieser neuen Sportart ist es, einerseits die Sprung- und sonstigen Gelenke des Körpers während des Spielvorgangs weitestgehend zu entlasten und zum anderen Stürze sowie jeglichen Körperkontakt mit den Mit- sowie Gegenspielern zu verhindern.

Gelöst wird diese Aufgabe dabei durch die im Patentanspruch 1 angegebenen besonderen baulichen Mittel und Maßnahmen. Die Unteransprüche beinhalten hierbei vorteilhafte Weiterbildung bzw. notwendige Details des erfinderischen Spielsystems und seiner Vorrichtungen; ein vergleichbarer Stand der Technik liegt bislang nicht vor.

Die zum Anmeldetext zusätzlichen Zeichnungsskizzen dienen zur weiteren Erläuterung des neuartigen Mannschaftsspiels und zeigen in weitestgehend schematischer Andeutung in

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung der gesamten Spielvorrichtung und in

Fig. 2 eine Draufsicht auf die Decke der Spielanlage.

Die Darstellung in Fig. 1 und 2 deutet zunächst einmal umrißmäßig eine Kleinfeld-Spielhalle an, bestehend aus Stirn- und Seitenwänden 1 und 2, Hallenboden 4 und ggf. einer zusätzlichen Bedachung 5 bei Aufstellung im Freien; zugänglich ist diese Halle dabei über mindestens eine Tür 6 an einer der Stirn- oder Längsseiten 1 oder 2. Desweiteren ist hierbei vorgesehen, daß die seitlichen Spielfeldbegrenzungen banden- oder wandartig ausgebildet sind und beispielsweise aus Plexiglas, Gittergeflecht o. ä. Aufbau bestehen.

Das eigentlich Neue und somit Wesentliche bei dem vorliegenden System liegt nun darin, daß die Körper der einzelnen Spieler "K" in sitz- bzw. fallschirmspringerartigen an der Hallendecke 4 federnd aufgehängten Gurten 7 gehalten sind, wobei die Halterungen 8 der Gurte 7 in dort vorgegebenen Bewegungsbahnen 10, 11 horizontalverfahrbar zwangsgeführt sind.

Um nun beispielsweise ein Mannschafts-Ballsportspiel mit Torwart, Verteidigern und Stürmern durchführen zu können, ist vorgesehen, daß die an der Hallendecke 4 befindlichen Führungsbahnen 10, 11 an den Spielfeldlängsseiten 2 und im Bereich der Torwand 1a linear 10 verlaufen, wogegen diejenigen im Mittelfeld bogen- oder kreisförmig 11 ausgebildet sein können; jede andere Variante, als die in den Zeichnungen dargestellte, ist hierbei ebenfalls denkbar.

In spezieller Ausgestaltung des neuen Systems ist weiterhin vorgesehen, daß die Führungsbahnen

10, 11 als Rollenbahnen ausgebildet sind, die Halterungen 8 der Sitze bzw. Gurte 7 als sog. über Rollen 8a freiverfahrbare Laufkatzen und die 8a Federelemente 9 zwischen letzteren und den Gurten 7 angeordnet sind, wobei diese Federelemente 9 in ihrer Charakteristik veränderbar, d. h., in ihrer Härte bzw. Schwingweite verstellbar und somit der Größe und/oder dem Gewicht der jeweiligen Spieler individuell angepaßt werden können.

Letztlich ist es hierbei denkbar, daß die gesamte Spielanlage nicht nur als feste Halle, sondern beispielsweise auch als Rahmengestell in einer Halle bzw. als überdachte Freianlage sowie zerleg- und transportierbar ausgebildet werden kann.

Die im vorstehenden kurz in den wesentlichsten Grundzügen beschriebene, neue Hallen- bzw. Hallen-Ballsportart ist somit insbesondere hervorragend geeignet für bewegungstherapeutische Zwecke in Sportzentren, Schulen, Rehabilitationseinrichtungen u.dgl. sowie ganz allgemein zur Körpererächtigung ohne Verletzungsrisiko und ohne Überbeanspruchung wesentlicher Körperregionen der Spieler.

Im übrigen sind sämtliche Darstellungen in den Fig. 1 und 2 bezüglich Art, Aufbau, Abmessungen und gegenseitiger Zuordnung der einzelnen Bauteile nur rein qualitativ zu betrachten und können im Sinne der technischen Lehre der vorliegenden Erfindung beliebig variiert, ergänzt oder praxisbezogen ausgestaltet werden. Dies betrifft dabei auch die eigentliche Hallenkonstruktion hinsichtlich deren statischer und dynamischer Festigkeit und Steifigkeit gegen Beanspruchungen aus dem Spielbetrieb.

Bezugsziffernverzeichnis

1	Stirnwand der Spielplatte
1a	Torwand
2	Seitenwand
3	Hallenboden
4	Hallendecke
5	Bedachung
6	Tür
7	Gurte
8	Halterung
8a	Rolle
9	Federelement
10	Längsführungsbahn
11	Kreisführungsbahn
12	Anschlag, Dämpfungspuffer
K	Körper der Spieler

Patentansprüche

1. Hallensport- Einzel- oder Mannschaftsspiel nach Art von Hand- und/oder Fußball, mit vor-

zugsweise zwei aus jeweils mehreren Spielern gebildeten Mannschaften,

dadurch gekennzeichnet,

5

daß die Körper der einzelnen Spieler (K) in sitz- bzw. fallschirmspringerartigen an der Hallendecke (4) federnd aufgehängten Gurten (7) gehalten sind, wobei die Halterungen (8) der Gurte (7) in dort vorgegebenen Bewegungsbahnen (10, 11) horizontalverfahrbar zwangsgeführt sind.

10

2. Hallensportspiel nach Anspruch 1,

15

dadurch gekennzeichnet,

daß die an der Hallendecke (4) befindlichen Führungsbahnen (10, 11) an den Spielfeldlängsseiten (2) und im Bereich der Torwand (1a) linear (10) verlaufen, wogegen diejenigen im Mittelfeld bogen- oder kreisförmig (11) ausgebildet sein können.

20

3. Hallensportspiel nach den Ansprüchen 1 und 2,

25

dadurch gekennzeichnet,

daß die seitlichen Spielfeldbegrenzungen banden- oder wandertig ausgebildet sind und beispielsweise aus Plexiglas, Gittergeflecht o. ä. Aufbau bestehen.

30

4. Hallensportspiel nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche,

35

dadurch gekennzeichnet,

daß die Führungsbahnen (10, 11) als Rollenbahnen ausgebildet sind, die Halterungen (8) der Sitze bzw. Gurte (7) als sog. über Rollen (8a) freiverfahrbare Laufkatzen und die (8a) Federelemente (9) zwischen letzteren und den Gurten (7) angeordnet sind.

40

45

5. Hallensportspiel nach Anspruch 4,

dadurch gekennzeichnet,

50

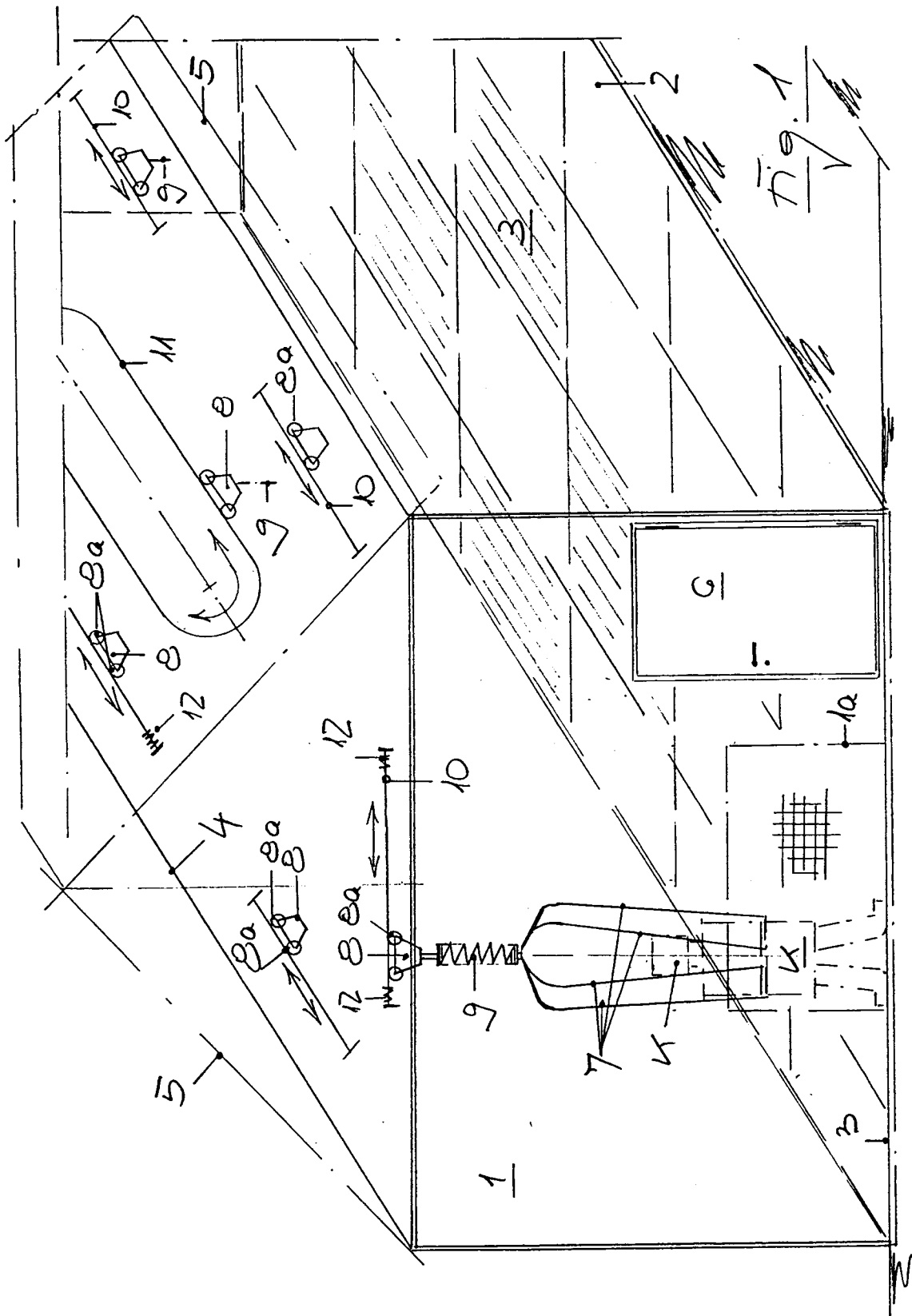
daß die Federelemente (9) in ihrer Charakteristik veränderbar, d. h., in ihrer Härte bzw. Schwingweite verstellbar sind.

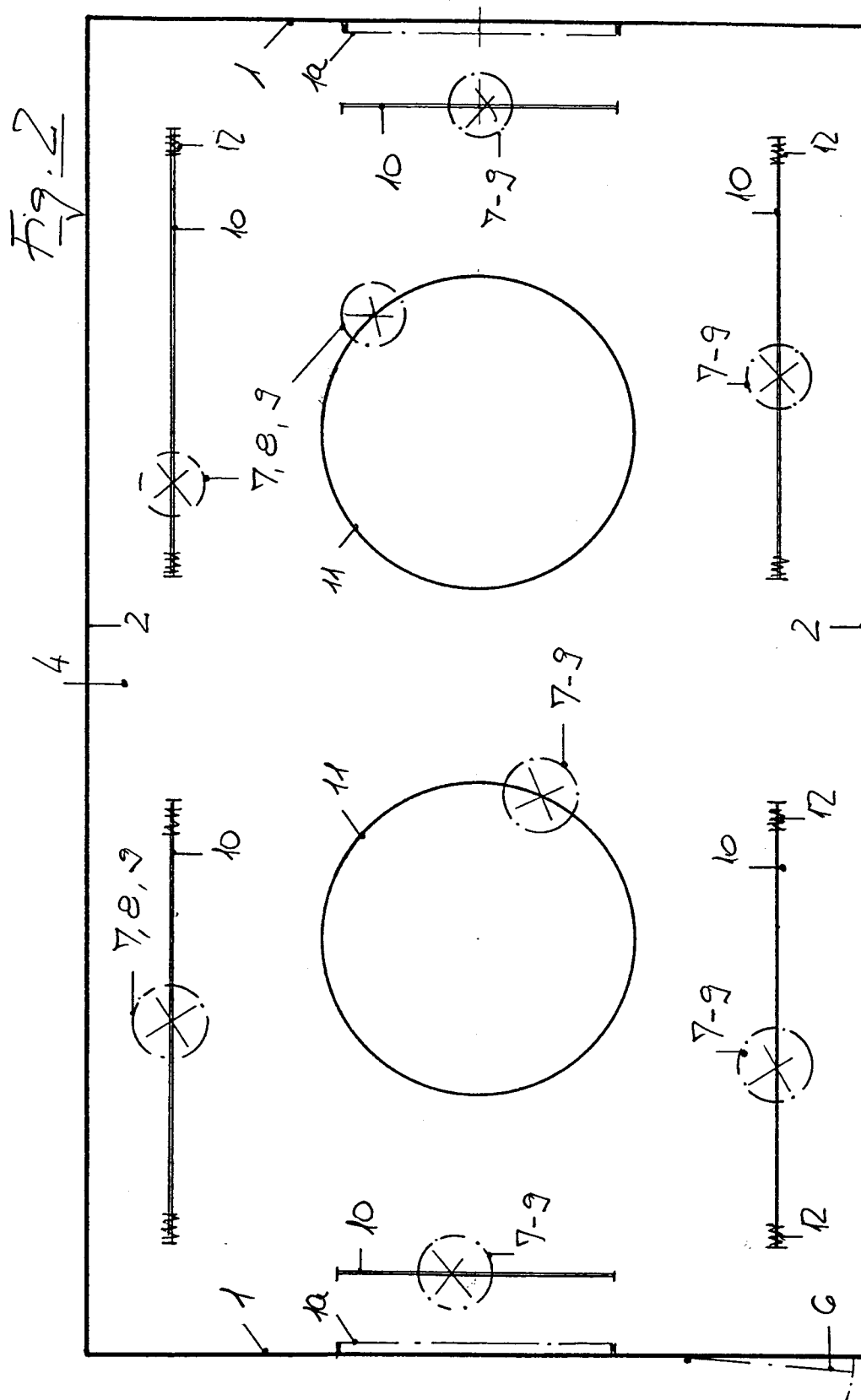
6. Hallensportspiel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

55

dadurch gekennzeichnet,

daß die Spielanlage als Halle, oder Rahmengestell in einer Halle bzw. als überdachte Freianlage ausgebildet, sowie zerleg- und transportierbar ist.







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 92 11 1087

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	GB-A-J9426 (POOLE ET AL.) & GB-A-9426 A.D. 1909 * Seite 2, Zeile 34 - Zeile 40; Abbildungen *	1	A63B67/00
A	GB-A-978 069 (NISSEN CORPORATION) * Seite 3, Zeile 92 - Zeile 101; Abbildung 6 *	1	
A	US-A-3 926 433 (JACQUES) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A63B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchemort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 06 OKTOBER 1992	Prüfer Mark Jones
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	